

CORONA UND KULTUR

Sommer-Bundesmuseen-Card war ein Hit: 18.300 verkaufte Stück

- Corona hat auch sein Gutes: Aufgrund der Krise wurde eine überaus günstige Kartenaktion für die Bundesmuseen ins Leben gerufen, die Aktion ist ausgelaufen.

vom 17.09.2020, 11:27 Uhr | Update: 17.09.2020, 11:34 Uhr



Günstig ins KHM: Die Sommer-Aktion der Bundesmuseen ist nun ausgelaufen.
© APAWeb /GEORG HOCHMUTH

Die anlässlich der Wiedereröffnung der Bundesmuseen nach dem Corona-Lockdown ins Leben gerufene Sommer-Bundesmuseen-Card war ein Erfolg: Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer (Grüne) gab bekannt, dass 18.300 Menschen das Ticket um 19 Euro erworben haben. Mit diesem konnten zwischen 1. Juli und 15. September alle Häuser je einmal besucht werden. Insgesamt wurden so 66.340 Besuche verzeichnet.

"Nach wochenlangen Schließungen war es wichtig, ein spezielles Angebot zu schaffen, das möglichst viele Menschen zurück in die Museen lockt", so Mayer, die hofft, "dass wir damit auch langfristig wieder viele Besucherinnen und Besucher dafür gewinnen konnten, das breite Angebot unserer Museen in Anspruch zu nehmen." Seit Mittwoch (16. September), gilt wieder der Preis von 59 Euro für die Bundesmuseen-Card, die zu je einem Eintritt in jedes der acht Museen berechtigt. Kinder und Jugendliche unter 19 Jahre haben freien Eintritt. (apa)